

Sehr geehrte Damen und Herren,

in Entsprechung der EntschlieÙung des Nationalrates 362/E XXVII. GP vom 20.3.2024 betreffend Prüfung möglicher Maßnahmen gegen potentielle Irreführung im Zusammenhang mit Verpackungfüllmengen tritt das Bundesministerium für Arbeit und Wirtschaft mit folgenden Fragen zur Erhebung, „*ob es tatsächlich vermehrt zur Verringerung der Füllmengen bei gleichbleibenden Packungsgrößen gekommen ist, einschließlich der diesbezüglichen Gründe, sowie ob solche Praktiken potentiell zur Irreführung von Konsument:innen geeignet sein könnten*“ an Ihr Unternehmen heran.

362/E XXVII. GP

EntschlieÙung

des Nationalrates vom 20. März 2024

betreffend Prüfung möglicher Maßnahmen gegen potentielle Irreführung im Zusammenhang mit Verpackungfüllmengen

Der Bundesminister für Arbeit und Wirtschaft wird ersucht im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz zu erheben, ob es tatsächlich vermehrt zur Verringerung der Füllmengen bei gleichbleibenden Packungsgrößen gekommen ist, einschließlich der diesbezüglichen Gründe, sowie ob solche Praktiken potentiell zur Irreführung von Konsument:innen geeignet sein könnten und erforderlichenfalls mögliche Maßnahmen zu prüfen und diese dem Nationalrat zur Beratung zuzuleiten. Außerdem sollten sich der Bundesminister für Arbeit und Wirtschaft und der Bundesminister für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz auf Ebene der Europäischen Union weiterhin für wirksame und unbürokratische Maßnahmen z.B. gegen potenziell irreführend große Packungsgrößen im Vergleich zur Füllmenge einsetzen.

Wir ersuchen Sie daher, die Beantwortung der unten gestellten Fragen bis

spätestens 26. April 2024 (einlangend)

dem Bundesministerium für Arbeit und Wirtschaft, Abteilung V/5, Stubenring 1, 1010 Wien oder an wettbewerbspolitik@bmaw.gv.at zu übermitteln. Für Fragen stehen wir gerne auch

telefonisch unter 71100 - 805183 (Dr. Elisabeth Müller, elisabeth.mueller@bmaw.gv.at) zur Verfügung. Bitte kennzeichnen Sie jene Informationen, die Sie als Geschäftsgeheimnis betrachten.

Vielen Dank für Ihre Bemühungen!

Mit freundlichen Grüßen

MMag. Erika Ummenberger-Zierler, Abteilungsleiterin Abt. V/5

Fragenliste

1. **Name und Adresse** des Unternehmens (Kontaktperson für Rückfragen)
2. In welcher **Branche** ist Ihr Unternehmen tätig? Sind Sie Hersteller von fertigverpackten Produkten und/oder vertreiben Sie diese?
3. Geben Sie die **Umsatzerlöse** Ihres Unternehmens für das Geschäftsjahr 2023
 - a. weltweit und
 - b. im Inland

an.

4. Bitte beantworten Sie die für Ihr Unternehmen relevante Frage:
 - a. Frage an die Hersteller: Welche für Konsumenten relevante **fertigverpackte Produkte produziert Ihr Unternehmen** (Angabe des Produktnamens und der Produktkategorie)?
 - b. Frage an die Händler: Welche für Konsumenten relevante **fertigverpackte Produkte vertreibt Ihr Unternehmen im Handel** (Angabe des Produktnamens und der Produktkategorie, sowohl im Inland als auch im Ausland produzierte Produkte)?
5. Von welchen Parametern hängt die **Verpackungsgröße und Füllmenge** ab?
6. Wie wird der **Preis pro Verpackungseinheit kalkuliert**? Von welchen Parametern hängt dieser ab? Gibt es unterschiedliche Überlungen je nach Produkt?
7. Bei welchen (namentlich genannten) Produkten gab es
 - a. 2021
 - b. 2022
 - c. 2023
 - d. 2024

eine **Änderung der Verpackungsgröße oder der Füllmenge jeweils bezogen auf das Jahr 2015**? Ging damit auch eine Preisänderung einher? Wie oft war das bei im Inland produzierten und wie oft bei im Ausland produzierten Produkten der Fall?

Führen Sie bei jedem einzelnen Produkt auch die **Gründe** für die Änderung der Verpackungs- und/oder der Füllmenge an.

Geben sie die **Änderung der Verpackungsgröße inkl. Füllmengenänderung** an, indem Sie sowohl jeweils die Größe und Füllmenge vor und nach der Änderung anführen.

8. Nach welchen **Kriterien** wird die Verpackungsgröße geändert, wenn die Füllmenge reduziert wird?

9. Bei welchen Produkten beabsichtigen Sie in naher Zukunft die Verpackung- und /oder Füllmenge zu ändern?

10. Bitte beantworten Sie die für Ihr Unternehmen relevante Frage:

- a. Frage an die Hersteller: Wurde die Änderung der Verpackung vom Handel angeregt?
- b. Frage an die Händler: Wurde die Änderung der Verpackung beim Bestellvorgang von Seiten des Händlers vorgegeben oder wurde der Handel mit der Änderung durch den Hersteller konfrontiert (bitte nach inländischen und ausländischen Herstellern gliedern)?

11. Welche Anstrengungen hat Ihr Unternehmen unternommen, damit es im Zuge einer Änderung der Verpackung und/oder der Füllmenge zu keinen **Irreführungen/Täuschungen der Konsumenten** über die Füllmenge des Produktes kommt?